

Pastoralverbund St. Bonifatius

Paulus vergleicht die Kirche mit einem Leib und seinen Gliedern. Jedes einzelne Glied ist wichtig, alle gehören zusammen und sind verbunden mit dem Haupt. (vgl. Röm. 12 und 1 Kor 12).

Die Verbundenheit in der Glaubensgemeinschaft gilt weltweit, doch konkret erfahren wir sie in der ‚Kirche vor Ort‘. Hier haben wir unser schönes Gotteshaus, hier versammeln wir uns um den Altar, hier gestalten wir Feste und begegnen uns fast täglich.

Nun ist die vertraute Kirche vor Ort größer geworden – oder soll es werden. Im Zuge des ‚pastoralen Prozesses‘ wurde das Bistum Fulda in 48 Pastoralverbände gegliedert. Ein Pastoralverbund ist ein Seelsorgebezirk der Zusammenarbeit und des gemeinsamen Handelns rechtlich selbständiger, benachbarter Pfarreien und Seelsorgestellen.

In einem Grundstatut, das unser Bischof am 1. März 2006 erlassen hat, wird deutlich gesagt, worum es geht: nicht zuerst um strukturelle Veränderungen, - die allerdings auch nötig sind, - sondern zuerst um „den Auftrag, in unserer Zeit großer Umbrüche Zeuginnen und Zeugen für das Evangelium von Jesus Christus zu sein. Diesen Auftrag können wir nur gemeinsam erfüllen.“ Neben dem Gebet und dem Vertrauen auf das Wirken des Geistes Gottes ist die Bereitschaft zur Zusammenarbeit notwendig, im Blick auf den gemeinsamen Auftrag und die Anerkennung und Wertschätzung der verschiedenen Ämter und Charismen (Begabungen).

„Ziel ist die Gewährleistung einer lebendigen Seelsorge durch Zusammenarbeit und Koordination der Pastoral sowie die Bündelung und Stärkung der pastoralen Dienste und der Verwaltungsaufgaben unter Wahrung der Eigenständigkeit der Pfarreien und der anderen Seelsorgestellen im Pastoralverbund und ihres kirchlichen Lebens.“ (Artikel 3 des Grundstatuts)

Am 27. 11. 2006 wurde durch Dekret des Bischofs der

Pastoralverbund St. Bonifatius Amöneburg

errichtet.

Zu ihm gehören

Pfarrei St. Johannes der Täufer, Amöneburg
Kirchengemeinde St. Antonius der Einsiedler, Rüdigheim,
Pfarrei St. Michael der Erzengel, Anzefahr
Kirchengemeinde St. Nikolaus, Himmelsberg,
Kirchengemeinde St. Matthäus Ev., Sindorsfeld
Kirchengemeinde Mariä Himmelfahrt, Stausebach
Pfarrei St. Cyriakus, Bauerbach
Kirchengemeinde St. Johannes der Täufer, Ginseldorf
Pfarrei St. Michael, Erfurtshausen,
Pfarrei St. Elisabeth, Kirchhain,
Pfarrei St. Hubertus, Mardorf
Pfarrei Mariä Geburt und Johannes der Täufer, Roßdorf,
Pfarrei St. Michael, Schröck

In einem feierlichen Gottesdienst mit Domkapitular Rudolf Hofmann haben wir am Bonifatiusstag, dem 5. Juni 2007, in der Stiftskirche Amöneburg die Errichtung unseres Pastoralverbundes offiziell gefeiert, und jedes Jahr ist an diesem Tag ein gemeinsames Fest der zum Verbund gehörenden Gemeinden.

Außerdem wird in der jährlichen ‚Lindauoktav‘ vom 22. bis 29. Juli in der Magdalenenkapelle jeweils der Gottesdienst am Mittwoch vom Pastoralverbund gestaltet.

Zur Abstimmung der seelsorglichen und pastoralen Aufgaben treffen sich die ‚Hauptamtlichen‘ monatlich zur ‚Pastoralen Dienstgemeinschaft‘ und die Seelsorger mit Vertretern der Pfarrgemeinderäte und der Verwaltungsräte vierteljährlich zur ‚Pastoralverbundsratssitzung‘.

Die Moderation des Pastoralverbundes ist einem Pfarrer als Moderator übertragen. Er trägt Sorge für die Zusammenarbeit im Pastoralverbund und in der Pastoralen Dienstgemeinschaft und ist Sprecher des Pastoralverbundes nach außen.

Wir hoffen, dass es uns gelingt, immer mehr zusammenzuwachsen, einerseits in den einzelnen Ortsgemeinden ein lebendiges kirchliches Leben zu erhalten und andererseits uns im größeren Verbund gegenseitig zu ergänzen und zu bestärken.

„Ein Leib und viele Glieder“ – wir alle sind damit gemeint. Damit wir immer mehr aus dieser Verbundenheit leben, sind wir eingeladen zu beten:

***Herr Jesus, wir leben durch dich
und durch die Taufe sind wir mit dir und untereinander verbunden.
Wir bitten dich um deinen Segen auf dem Weg der Erneuerung.
Gib uns Vertrauen, neu aufzubrechen,
damit wir dich finden in deinem Evangelium und in den Zeichen der Zeit.
Lass uns immer besser erkennen, wozu du uns berufen hast,
damit unser Glaube lebendiger
und unser Leben gläubiger wird.***

Pfr. Bernhard Klatt